

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [7]

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbau von erfolgreichen Geschäftsbereichen und die Nutzung neuer Marktchancen geschaffen werden. Die Geschäftsleitung ist sich aber der weitreichenden Konsequenzen für die Betroffenen bewusst. Die Tatsache, dass durch die Massnahmen viele langjährige und treue Mitarbeiter/-innen nicht mehr beschäftigt werden können, ist schmerzlich. Es werde, so betonte Ulrich Albers, alles daran gesetzt, für jede Mitarbeiterin und für jeden Mitarbeiter eine faire Abgangslösung zu finden. Um Unsicherheiten zu vermeiden, wird bis Mitte Juli mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Schaffhausen und Zürich ihre spezifische Situation geklärt. Mit den Sozialpartnern werden in den kommenden Wochen Sozialpläne ausgearbeitet.

Weberei Steg AG

Übernahme des Fabrikationsprogrammes der J. Jucker AG, Weberei Grünthal, Saland

Auf 1. Oktober 1988 übernimmt die Weberei Steg AG – seit Januar 1988 ein Tochterunternehmen der Feinweberei Elmer AG, Wald – das Fabrikationsprogramm der vornehmlich im Hochfantasiegewebereich tätigen J. Jucker AG.

Die J. Jucker AG hat sich zu diesem Schritt entschlossen, weil ihrer Ansicht nach die anstehenden Zukunftsaufgaben nur noch durch grössere Webereien marktgerecht gelöst werden können.

Mit der Produktionsstillegung der J. Jucker AG verlieren 13 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz. Dafür werden in der nur wenige Kilometer talaufwärts gelegenen und sich in sehr ähnlichem Genre bewegendem Weberei Steg AG zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Durch die Übernahme des Jucker-Fabrikationsprogrammes wird die Marktstellung der Weberei Steg AG wesentlich verstärkt und ihre Angebotspalette erheblich erweitert.

Die MODEXPO in Zürich findet nicht mehr statt

Seit 1975 wird auf dem Messegelände der «Züspa» in Zürich-Oerlikon zweimal im Jahr die MODEXPO, Internationale Modemesse durchgeführt.

Durch die strukturellen Änderungen in der Bekleidungsindustrie und der Konkurrenz durch ausländische Modemessen und Modecenters verlor die Messe in der letzten Zeit immer mehr an Bedeutung.

Verschiedene Neuerungen, wie eine Neugliederung in den Hallen und die Vorverlegung des Datums, brachten nicht den erwarteten Erfolg.

Aus diesem Grunde entschloss sich das Ausstellungskomitee, die MODEXPO Zürich nicht mehr durchzuführen. Dieser Absage fällt auch die bereits vom 14.–16. August 1988 geplante Veranstaltung zum Opfer.

Der Entschluss musste darum gefällt werden, weil eindeutig feststand, dass sowohl bei den Ausstellern, wie auch bei den Einkäufern kein echtes Bedürfnis für eine solche Mode-Einkaufsveranstaltung mehr zu spüren war.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Betrachten wir kurz die Preisentwicklung an den Warenterminbörsen von New York und Chicago innerhalb der letzten 14 Tage:

Börsenpreis	9.6.88	22.6.88	Veränderung in %
Baumwolle Dez. 88	62.59 cts/lb	66.81 cts/lb	+ 7%
Weizen Dez. 88	390.60 cts/bu	401.40 cts/bu	+ 3%
Soja Nov. 88	891.40 cts/bu	1010.40 cts/bu	+ 13%
Mais Dez. 88	274.60 cts/bu	355.60 cts/bu	+ 29%

In den wichtigsten Getreideanbaugebieten der USA ist es weiterhin viel zu trocken.

Aber auch in den wichtigen Baumwollanbaugebieten des Mississippi-Flusses häufen sich Berichte über von der Trockenheit und Hitze ausgelöste Stress-Symptome bei den Baumwollpflanzen.

Das Einzugsgebiet des Mississippi weist für die laufende Saison ein Baumwollareal von 3.35 Mio. Acres auf. Das sind immerhin 30% des gesamten Baumwollareals der USA.

Die Agro-Ingenieure des amerikanischen Landwirtschaftsamtes stuften am 21. 6. 88 den Zustand der Baumwollfelder im Staate Mississippi (1.2 Mio. Acres Baumwolle) wie folgt ein:

- 70% extrem trocken
- 20% trocken
- 10% normal

Bewässerungsmöglichkeiten sind im betroffenen Gebiet kaum vorhanden und können auch nicht von heute auf morgen geschaffen werden.

Ob's doch noch rechtzeitig regnet weiss wohl nur Petrus. Deshalb sind auch Prognosen über die weiteren Preisentwicklungen am Rohbaumwollmarkt nur schwer abzugeben. Unter «Regen» ist aber im gegenwärtigen Zeitpunkt mehr zu verstehen als nur lokale Gewitter, der Art, wie wir sie normalerweise für die Monate Juli/August im Gebiet des Mississippi-Flusses erwarten dürfen.

Die Versorgungslage Baumwolle weltweit hat sich seit Monaten kaum verändert! Das amerikanische Landwirtschaftsamt hat in seiner neuesten Prognose folgendes Bild gezeichnet (Ballen à 480 lbs netto):

Weltvorräte per 1.8.88	32.4 Mio. Ballen
Produktion 1988/89	83.4 Mio. Ballen
Verfügbarkeit	115.8 Mio. Ballen
Verbrauch 1988/89	82.6 Mio. Ballen
Übertrag in die Saison 1989/90	33.2 Mio. Ballen

Diese Zahlen lauteten schon im April fast gleich.

Damals allerdings lag der Baumwollpreis in New York auf einem Niveau von Fr. 54.- cts/lb (Basis Dez.-Kontrakt).

In der Zwischenzeit aber warten wir immer noch:
Auf den Regen im mittleren Westen der USA nämlich!
Kommt er oder kommt er nicht?

In einem Monat wissen wir sicher mehr! Nur ist es dann vielleicht zu spät um reagieren zu können!

Ende Juni 1988 Gebr. Volkart AG
E. Hegetschweiler

hier überhaupt noch Stock gibt, ist eigentlich logisch, denn diese Wolltypen gehen meistens in die Sparte Handstrickgarne, die nach wie vor leidend ist.

Südamerika

Die eigentliche Saison fängt erst wieder Oktober/November 1988 an. Die Farmer halten für die Neuschur an ihren Preisen fest. Es ist ja auch kein Stock da, der sie im Moment umstimmen könnte.

Mohair

Man erwartet bis Ende Saison einen Stockpile von ca. 43–45000 Ballen, wovon 4% kids, 8% young goats, 25% fine adults und 63% strong adults. Mohair ist so billig, dass man sich ernsthaft Gedanken machen sollte, sich auf lange Termine abzusichern! Immer wieder hat es sich gezeigt, dass, wenn eine Faser sehr billig ist, sie langsam wieder in die Musterung kommt und dann sind meist die billigen Preise wieder vorbei.

Basel, Ende Juni 1988

W. Messmer

Literatur

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Es hat sich in den letzten Wochen auf dem Wollmarkt kaum etwas verändert. Auch in Zukunft wird es wahrscheinlich keine wesentlichen Änderungen geben, denn an der Tatsache, dass die Gesamtwollproduktion fast gänzlich verkauft wird, kann man nicht vorbeigehen. Preisschwankungen nach oben wie nach unten entstehen heute durch die diversen Währungen der Produzentenländer, durch den US-Dollar sowie durch die Währungen der Käuferländer.

Es scheint sich jedenfalls folgende Situation abzuzeichnen: Die hektische Preissteigerung ist vorerst einmal gestoppt. Die Gemüter haben sich abgekühlt. Die Preise der feinen Wollen werden wahrscheinlich eine Korrektur nach unten erfahren. Alle andern Wollen dürften mit wenigen Ausnahmen auf dem heutigen Niveau bleiben.

Austral

Nächste Woche finden die letzten Auktionen der Saison statt. Die AWC besitzt keinen Stock mehr mit Ausnahme von ein paar wenigen sog. unverkäuflichen Ballen.

Südafrika

Die Saison 1987/88 ist bereits abgeschlossen. Die erste Auktion der kommenden Saison findet am 31. August 1988 statt. Stocks sind keine vorhanden.

Neuseeland

Das Woolboard besitzt kurz vor Saisonschluss ca. 100000 Ballen mittlerer bis schlechter Qualität. Dass es

Lenzing veröffentlicht «Farbberater»

Die Lenzing AG, als grösster europäischer Viskose- und Modalfasererzeuger hat unter der Bezeichnung «Farbberater» eine generell auf den Textilbereich abgestimmte Farbenlehre in Form einer Broschüre publiziert, als deren Autor der international bekannte Textildesigner Ch. W. Kuthan zeichnet. Das handlich aufgemachte Verzeichnis richtet sich an alle Verarbeitungsstufen der Textilindustrie, die mit Farben und deren Kombination zu tun haben. Vom Garnspinner bis zum Handel bietet die Publikation eine praktische und anregende Arbeitshilfe.

Bei allen Farbkombinationen wird besonderer Wert auf die Farbharmonie gelegt, mit der sich schon der Steinzeitmensch, später Oswald und Newton wissenschaftlich beschäftigten und deren Wirkungen auf die Gefühle Goethe erkannte.

Das Unternehmen hat deshalb dieses Thema aufgegriffen, da gerade Lenzing Modal neben dem funktionellen Aspekt – wie Saugfähigkeit, Weichheit und natürlicher Tragekomfort – durch seine Optik, den seidigen Glanz und die hohe Farbbrillanz eine wichtige modische Komponente bildet.

Die Broschüre ist mit einem neunteiligen Register ausgestattet, bei dem jeweils waagrecht eine Farbe als Dominante angegeben wird. Jede Seite bringt neun Hauptkombinationen und eine Reihe zusätzlicher Farben. Links davon befinden sich Modezeichnungen zum jeweiligen Thema.

Der Farbberater wurde nur in geringer Stückzahl in deutscher Sprache aufgelegt und ist direkt über die Lenzing AG, A-4860 Lenzing anzufordern.